46.

Sonderbarer Gebrauch des Magens.

Der Magen ift ein rundlicher Beutel, beffen Daande mustulde find, bas beifit aus Fibern befteben, die fich ausbehnen und gufammengies ben. Die Bewegung, welche ber Magen immerfort auf bie Speifen, welche man bec. foludt bat, ausubt, bilft diefe ju verdauen, und verurfacht, wenn ber Magen leer ift, Die unangenehme Empfindung bes hungers. bentlicher Weife werden burch biefe Bewegung bie verbaueten Rahrungemittel in Die Gebarme gefchafft; nur burch eine mibernaturliche ent. gegengefeste Bewegung tommen fie wieber aus bem Chlande berauf, meldes man bas Erbre-Die lettere aufwarts gerichtete chen nennt. Bewegung entficht entweder bon felbft, ober burch funftliche Brechmittel; übrigens ift aber bie Bewegung bes Magens überhaupt, fo mie bes hergens, ber Abern, ber Gebarme feines. meges willfuhrlich ; fie gefcheben obne unfern Willen, und wir find nicht im Ctanbe, fie nach Belieben gu bemmen und wieder anfangen gu laffen, wie etwa die Bewegung ber Merme, ber Beine u. f. m. Till.